

CLOUDTRANSPORTER BRINGT GROSSE DATENMENGEN ÜBER DIE STRASSE IN DIE CLOUD:

Road to the cloud

Um Daten abseits ausgetretener Pfade in die Cloud zu befördern, verlegt Cloudexperte Dunkel die Internetleitung auf die Straße und wirkt mit Pferdestärken mangelnden Bits entgegen. Speziell auf Datentransport geeicht, bringt sein umgebauter Offroad-Cloudtransporter Informationsschätze verschlüsselt ans Ziel. Damit ermöglicht er Firmen in breitbandvernachlässigten Gebieten flüssige Backups in der Cloud, die Migration virtueller Maschinen oder einen Serverumzug | VON AXEL DUNKEL



Bilder: Dunkel GmbH

Offline-Backup ist Pflicht. In Gegenden ohne Breitbandanschluß kann die Datenübertragung aber schnell Tage fressen oder gar scheitern. Damit Disaster Recovery nicht zum Desaster mutiert, fährt der Cloudtransporter vor. Ein fachkundiger Datenkurier lädt das kostbare Gut hoch, manövriert es über Stock und Stein und spielt es am Zielort hoch ins Digitalarchiv. Liegt der Datenpool erst einmal in der Cloud, erledigen Unternehmen die täglich anfallenden Backup-Änderungen entspannt selbst: Meist machen diese unter fünf Prozent der gesamten Informationsmenge aus und laufen daher auch bei tragem Internet glatt. Macht ein Serverumzug im Rechenzentrum die Migration der virtuellen Maschinen erforderlich, transferiert sie der Cloudtransporter unbemerkt übers Wochenende. Auch der Umzug eines Servers in die Cloud gelingt über die asphaltierte Datenautobahn sicher und flüssig.

Harte Schale, High-End-Kern:

Außen robust, birgt der kernige Transporter innen High-End-Speicher- und Netzwerktechnik. Die Festplattenkapazität mit einem Datenvolumen von bis zu einem Petabyte – 1015 Byte – ruht gut behütet und mit 256-Bit-Keys verschlüsselt im Serverrack. VMware stellt die virtuelle Infrastruktur. Liefert das Quellsystem Daten mit 10 GBit/s, übernimmt der Cloudtransporter 50.000 Gigabyte – also also 50 Terrabyte – in unter einem halben Tag. Ein Beispielszenario verdeutlicht Takt und Tempo: Der Cloudtransporter kutschert

50.000 Gigabyte Daten von Stendal zum nächstgelegenen Cloud-Anschluß. Zur Fahrzeit gesellt sich lediglich ein halber Tag für den vollständigen Transfer der Daten in die Zielcloud. Zur Orientierung beträgt der Upload von 50 Terrabyte bei ultraschneller Glasfaser mit 1 Gigabit fünf Tage, und in Gegenden mit gutem Breitbandanschluß von rund 50 MBit knapp 100 Tage. Bei Unternehmen, für die Upload-Geschwindigkeiten von unter 5 MBit/s an der Tagesordnung stehen, brächen 50 TB Daten zu einer ausgedehnten 2,5 Jahrestour auf.

Individualisierter Daten-Van mit Allrad-Antrieb: Der anthrazitfarbene Cloudtransporter gehört der Gattung der Mercedes Sprinter

gen: der hypermobile Innentisch für flexibles Arbeiten, eine Speziallackierung oder Stromreserven, die manches Expeditionsmobil in den Schatten stellen. Das zur Dämmung verwendete „Spaceloft“ gilt als das Material mit dem höchsten erreichbaren Wärmedurchlaßwiderstand. <<

Noch Fragen?

www.cloudtransporter.de



an. Höhergelegt, mit Permanent-Allrad, drei Differentialsperren und vergrößerten Reifen steuert er über unwegsames Gelände. Einige Innovationen kommen seiner speziellen Nutzung entgegen.

Road to the cloud – Dunkel GmbH

Die Dunkel GmbH bietet hochverfügbare Cloud-Infrastrukturen, Storage- und Disaster Recovery sowie IT-Sicherheitslösungen. Der im Rhein-Main-Gebiet ansässige Early Offerer hostet IT-Ressourcen als Private Cloud, Hybrid Cloud oder hochlastkompatible Plattform für komplexe Anwendungen.

Für spezielle Fälle greift sein Road-to-the-Cloud-Service: Per High-Tech-Van Cloudtransporter bringt ein Team Daten über die Straße in die Zielcloud. Zwei ISO 27001-zertifizierte, mit Ökostrom betriebene Rechenzentren im Raum Frankfurt beherbergen die Dunkel-Infrastruktur. Zu Kernprodukten im Bereich Mail-Security gehört Safe Cascade by Dunkel – eine Kaskadenlösung zur Malware-Erkennung und -Abwehr. Breitgefächerte, strategisch treffende Lösungen und umfassende Dienstleistungspakete zeichnen das 1993 von Geschäftsführer Axel Dunkel gegründete IT-Haus aus.